Gemeinderat Echternach

Zustimmung für „Naturpark Mëllerdall“

Räte sprechen sich für das Projekt aus und billigen provisorische Statuten des zukünftigen Syndikats

VON GUY SEYLER

Der geplante „Naturpark Mëllerdall“ stand im Mittelpunkt der jüngsten Gemeinderatssitzung in Echternach. Nachdem das Projekt Anfang November in allen betroffenen Gemeinden vorgestellt worden war, war es nun an der Abteistadt, ihre Stellungnahme abzugeben. Die Gemeindeverantwortlichen stimmten einheitlich für das Projekt.

Grünes Licht für das Projekt „Naturpark Mëllerdall“: Der Echternacher Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am Montag einstimmig für den künftigen Naturpark ausgesprochen. Zusammen mit den zwölf anderen beteiligten Gemeinden musste Echternach bis Ende des Jahres die Stellungnahme zum Projekt abgeben. Auch die „Etude détaillée“, die unter anderem das Leitbild und die Leitthemen des Projektes enthält, wurde einstimmig angenommen.

Schöffe Diederich tritt zurück

Außerdem stellten die Räte die Kandidatur von Echternach als Sitz des zukünftigen Syndikats für das Naturparkprojekt vor. Andere Kandidaten neben der Abteistadt sind die Gemeinden Consdorf und Befort. In Befort befindet sich ebenfalls zurzeit der provisorische Sitz des Syndikats. Der definitive Hauptsitz soll somit später in einem Votum festgelegt werden. In einer zweiten Abstimmung wurde der Entwurf der Statuten des Syndikats zur Einrichtung und Verwaltung des künftigen Naturparks einstimmig angenommen.

Wird Echternach als Hauptsitz des Syndikats *für das geplante Naturparkprojekt ausgewählt, so soll dieses sich in der umgebauten Jugendherberge in der Rue André Duchscher befinden.* (FOTO: GUY SEYLER)

In der Sitzung wurden ebenfalls einige Personalentscheidungen bekannt gegeben. So tritt Marc Diederich (CSV) als Schöffe wie zuvor vereinbart zum Jahresende zurück. Luc Birgen (LSAP) wird als Kandidat für den vakanten Posten vorgeschlagen.

Mit den Stimmen aller Räte wurde der definitive Plan zur Umgestaltung der alten Jugendherberge in der Rue André Duchscher genehmigt. Bereits im vergangenen Jahr war ein erstes Vorprojekt in Höhe von 3,9 Millionen Euro gestimmt worden. In einem umgeänderten Vorprojekt wurde die Summe dann auf 4,05 Millionen Euro erweitert. Folgende Institutionen sollen in dem seit 2005 leer stehenden Gebäude untergebracht werden: das „Office social“, die „Epicerie sociale“, Leader Mullerthal, der Verein „MEC“, die Regional Initiativ Mellerdall (RIM), das ORT und gegebenenfalls das „Naturpark Mëllerdall“-Syndikat. Die Gesamtfläche des erweiterten Gebäudes beträgt 1 758 Quadratmeter; die Kosten des Projektes belaufen sich auf 4,15 Millionen Euro.

In der Sitzung wurde ebenfalls die letzte Hürde beim geplanten Bau des neuen Rettungszentrums „Nonnemillen“ aus dem Weg geräumt. Eine Vereinbarung zum Tausch verschiedener Landparzellen im Areal mit der Firma EBC konnte in letzter Minute getroffen werden. Der Vorvertrag über den Ankauf des neuen Zentrums zu einem Gesamtpreis von 8 096 000 Euro durch die Gemeinde sei somit vom Tisch, stellten die Räte in der Sitzung klar.

Weitere Themen in Kürze

Die **Grundschule** wurde auf den Namen „Millermoaler Schull“ getauft. Der Platz vor der Grundschule erhielt den Namen „Place Isi Comes“. Isi Comes war Professor in Echternach und eng mit der Echternacher Kultur und Sprache verbunden.

Förster Tom Müller stellte den **Forstwirtschaftplan 2015** vor. Die Investitionen belaufen sich auf 296 000 Euro, die Verwaltungskosten zum Schutz der Wälder schlagen mit mit 122 000 Euro zu Buche. Die Einnahmen belaufen sich auf 179 000 Euro und stammen hauptsächlich aus dem Holzverkauf. Der Plan wurde einstimmig angenommen.

Außerdem wurden verschiedene **Subsidien** genehmigt. „Urban Jazz“, das Echternacher „Tourist Office“ und der „Daring Club Echternach“ erhielten zusätzliche Zuschüsse. Außerdem mussten 70 000 Euro zusätzlich zur Abdeckung unvorhergesehener Unkosten im Recycling Center „Alferweiher“ gestimmt werden. (GS)